Welterbesteig Wachau

Was Ufer verbindet

Wie genussvoll wandern sein kann, machen die 14 Etappen des Welterbesteiges auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Im gemächlichen Auf und Ab umrahmt der Weitwanderweg einen der schönsten Abschnitte entlang der Donau: das 36 Kilometer lange Donautal der Wachau. Von Etappe zu Etappe ändert sich das Landschaftsbild. Steile Weinberge, terrassenförmig angelegt und von Steinmauern umgeben, prägen das Nordufer der Donau. Hier liegen die malerischen Weinorte Krems, Dürnstein, Weißenkirchen und Spitz. Im Hintergrund erhebt sich der 960 Meter hohe Jauerling, der höchste Berg entlang der gesamten Donau.
Am ruhigen Südufer zwischen Melk und Mautern beeindrucken die Ausläufer des Dunkelsteinerwaldes. Auf den flacheren Überabschnitten erstrecken sich Wein- und Obstgärten, von den Erhebungen öffnen sich wunderschöne Weitblicke. Winzer:innen und Wirt:innen bieten eine Vielfalt an kulinarischen Besonderheiten. Mit Weinen, die zu den besten in Österreich zählen und mit Spezialitäten aus der regionalen Küche, sei es im haubengekrönten Restaurant oder bei einem der zahlreichen Heurigen.

Die beste Wanderzeit? Wann immer sich die Wanderlust regt. Im Frühling bezaubert die Blüte der Obstbäume. Im Sommer spenden die Wälder angenehme Kühle. Der Herbst präsentiert ein faszinierendes Farbenschauspiel. Und auch der Winter hat seinen Reiz, wenn Stille an der Donau einkehrt und manchmal sogar Schnee das Land bedeckt.

Genaue Etappenbeschreibungen, GPS-Tracks und buchbare Angebote mit Gepäcktransport finden Sie unter www.welterbesteig.at

Beschilderung und Markierung

Farbmarkierung Welterbesteig Wachau/ Jauerling-Runde

Wegweiser mit Gehzeiten und Piktogrammen

Der Welterbesteig Wachau ist Mitglied der Best Trails of Austria
www.best-trails.at

Dürnstein mit Schloss © Robert Herbst

Stempelpass und Wandernadeln

Die Wandernadel des Welterbesteigs Wachau ist ein perfektes Andenken an Ihren Aufenthalt.

Gegen Vorlage des Stempelpasses und einen kleinen Unkostenbeitrag erhalten Sie die Wandernadel in den Tourismusinformationsstellen Krems, Weißenkirchen, Spitz, Melk und bei Donau Niederösterreich Tourismus.

Den Stempelpass für den Welterbesteig Wachau und die Jauerling-Runde erhalten Sie kostenlos bei den Tourismusinformationsstellen in der Region. Über Donau Niederösterreich finden Sie ihn zum Download unter **www.welterbesteig.at** unter der Rubrik Service & Tipps.

ETAPPE 1 Krems – Dürnstein

Charmante Stadt und prächtige Donaublicke

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 12,5 km ⏱ 4 h 30 min ↗365 hm / ↘370 hm
▲ Ried Kögl 306 m
👤 Fam. Mayer-Resch, Winzer am Rebentor, Steiner Kellergasse 40

Ensembles aus Gotik, Renaissance und Barock, steiler Donaublick und namhafte Wachauer Weinnieden kennzeichnen diese Etappe. Vom mittelalterlichen Kremser Stadtkern und der Steiner Kellergasse taucht man in die malerische Wachauer Weinlandschaft mit ihren charakteristischen Trockensteinmauern ein. Ein faszinierendes Fels- und Waldstück über den aussichtsreichen Kuhberg führt schließlich zum Kremser Tor in Dürnstein mit seiner Burgruine.

Alles, was das Weltkulturerbe Wachau ausmacht, ist auf dieser Etappe kompakt erlebbar: gut erhaltene historische Bausubstanz und Siedlungsstrukturen, Naturschutzgebiete mit Trockenrasen, der Blick auf die frei fließende Donau, malerische Weinterassen und Marillengärten und nicht zuletzt die beiden Wahrzeichen Ruine und Stift Dürnstein.

ETAPPE 2 Dürnstein – Weißenkirchen

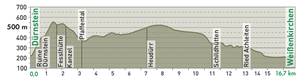
Sagenhafte Ruine und lichte Wälder

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 16,7 km ⏱ 6 h ↗509 hm / ↘512 hm
▲ Starhembergwarte 564 m
👤 Fesslhütte oder Weingut Pomassl im Weiler Weißenkirchner Schildhütten

Dürnstein mit seinem markanten Kirchturm, Donauausblicke und berühmte Steinterassen-Weinlagen kennzeichnen diese Etappe. Nach einem steinigen Aufstieg zur Burgruine Dürnstein geht es über ein felsiges Waldstück zur Dürnsteiner Kanzel, einem spektakulären Aussichtspunkt auf die Donau. Über eine Forststraße führt der Weg in die Weingärten zu den berühmten Rieden Klaus und Achleiten, die den Weg bis zum Kirchensteig zur Wehrkirche in Weißenkirchen säumen.

Einen grandiosen Blick auf Rossatz und das Ausgebiet Pritzenau, wo rare Donaufische einen neuen Lebensraum finden, hat man von der Feldromantik Kanzel.
Auch vom seit jeher von Künstlern oft frequentierten Malerwinkel in Dürnstein an der Donaulände und vor dem Teisenhoferhof in Weißenkirchen ist die Schönheit der Wachau ideal zu erfassen.



ETAPPE 3 Weißenkirchen – Spitz

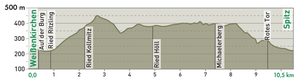
Namhafte Rieden und artenreiche Wiesen

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 10,5 km ⏱ 3 h 20 min ↗364 hm / ↘350 hm
▲ Geißberg 457 m
👤 Turm Wachau, Fam. Rosenberger, Auf der Burg 140, Weißenkirchen

Durch das Herzstück der Wachauer Weinberge mit den typischen Steinterassen und namhaften Weinrieden führt dieser aussichtsreiche Weg hoch über der Donau. Vom Marktplatz in Weißenkirchen geht es vorbei am Naturdenkmal Michaelerberg und zwischen Weingärten bis zum Rote Tor oberhalb von Spitz. Beide Weinorte sind für ihre Heurigen- und Wirtshauskultur bekannt. Für den kleinen Hunger zwischendurch empfiehlt sich ein gut gefüllter Wanderrucksack.

Gut erhaltene historische Bauwerke, wie den Teisenhoferhof in Weißenkirchen, das einstige Schiffmeisterhaus in Spitz, alte Salzstadel oder die Wehrkirchen in Weißenkirchen und St. Michael bietet diese Etappe. Zudem zahlreiche Trockenrasen mit einer vielfältigen Flora und Fauna, wie das typische Federgras oder die rare grofße Sägeschrecke.



ETAPPE 4 Spitz – Mühldorf (Spitzer Graben)

Kunstvolle Weinterrassen und der Tausendeimerberg

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 11,0 km ⏱ 4 h ↗463 hm / ↘334 hm
▲ Burg Oberranna 446 m
👤 Weinbau und Heurigen Fam. Donabaum, Haidgasse 10, Spitz

Die steilsten Weinterrassen der Wachau, lichtdurchflutete Eichen- und Buchenwälder und tolle Ausblicke auf die Donau kennzeichnen diese etwas herausfordernde Etappe. Ausgehend vom Weinhauerort Spitz geht es über den Tausendeimerberg und Setzberg hinein in das Weinbaugebiet Spitzer Graben. Bergauf und bergab wechseln sich stetig ab. Blickfang sind der Brandauerhof und die Burg Oberranna.

Um an den steilen Hängen der Wachau Wein anbauen zu können, wurden vor vielen Jahrhunderten Steinmauern angelegt. An die aufwändige Weingartenarbeit erinnern auch die Hiata-Hütten. Hier konnten sich die Weinhauer ausruhen und die „Hiata" die Weintrauben vor Dieben schützen. Am Gipfel des 1.000 Eimer-Berges sieht man eine besonders schöne.

ETAPPE 5 Mühldorf – Maria Laach (Naturpark Jauerling)

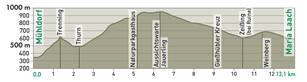
Am höchsten Berg und im Wallfahrtsort

© Franziska Hofer

↔ 13,1 km ⏱ 5 h 30 min ↗849 hm / ↘611 hm
▲ Jauerling 960 m
👤 Naturparkgasthaus, Gasthaus am Jauerling

Die herrliche Landschaft im Naturpark Jauerling und drei Superlative kennzeichnen diese Etappe. Unterwegs überschreitet man mit dem Jauerling nicht nur den höchsten Punkt des Welterbesteiges, sondern kommt am Berg Trenning auch an der höchstgelegenen Weinriede Niederösterreichs vorbei. Auf der Wachauterrasse im Naturparkhaus genießt man nicht nur beste Hausmannskost, sondern den höchstmöglichen Blick auf die Donau in ihrem gesamten Verlauf.

Von der Terrasse des Naturparkhauses erkennt man die Wachau als enges Durchbruchstal mit steil abfallenden Wäldern und schroffen Felswänden, die in die Donau ragen und bei Kletternden beliebt sind. Auf den Innensseiten der Donaukurven bildeten sich Ablagerungen in Form flacher Bereiche, die etwa in Loiben und Rossatz zum Baden einladen.



ETAPPE 6 Maria Laach – Aggsbach Markt

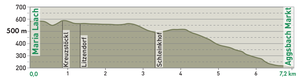
Vom Jauerlinger Hochplateau zum Donauufer

© Jauerling | Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 7,2 km ⏱ 2 h ↗80 hm / ↘462 hm
▲ Maria Laach 594 m
👤 Schleinkhof, Fam. Buchegger

Der Abstieg vom Hochplateau des Jauerling, vorbei an Christbaumkulturen und bergab durch weite Wiesen zur Donau kennzeichnet diese Etappe. Der Weg beginnt bei der gotischen Wallfahrtskirche in Maria Laach und führt über das Litzendorfer Kreuzstöckerl zum Weiler Litzendorf. Weiter geht es in weiten Kehren zum einsam gelegenen Schleinkhof. Von dort verläuft der Weg auf einer Forststraße stetig bergab zur Donau nach Aggsbach Markt.

In den Jauerlinger Magerwiesen zwischen Mühldorf und Emmersdorf blüht, summt und flattert es im Frühling und Sommer nahezu unaufhörlich. Die bunte Vielfalt ist eine Augenweide. Direkt über Aggsbach Markt genießt man einen grandiosen Blick auf die Donau und die Ruine Aggstein, um die sich ebenso spannende wie grausame Geschichten ranken.



ETAPPE 7 Aggsbach Markt – Emmersdorf

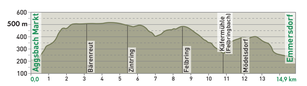
Sanfte Begrünungen und malerische Kirchen

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 14,9 km ⏱ 5 h ↗547 hm / ↘544 hm
▲ Hochebene Bärenreut 521 m

Stille Orte am Rande der Wachau und herrliche Ausblicke kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach Markt geht es steil über den Edelberg zur Hochebene Bärenreut. Über einen Güterweg führt der Weg weiter nach Zinriing, bekannt für seinen Glockenturm aus Holz. Von Felbring ist es nicht mehr weit bis zur Burgruine Gossam und dem historischen Briefträgersteig nach Mödelsdorf. Auf einem alten Güterweg gelangt man ans Ziel im Renaissancestadt Emmersdorf.

Das Viadukt der Wachaubahn kennzeichnet mit seinen acht Bögen Emmersdorf und ist Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Ab 1897 gebaut, 1909 eröffnet und einst als Teil einer Bahnlinie von Wien nach Linz geplant, beflügelte die Wachaubahn ab den 1950erJahren den Tourismus. Heute ist sie als Ausflugsbahn zwischen Krems und Emmersdorf aktiv.



ETAPPE 8 Emmersdorf – Melk

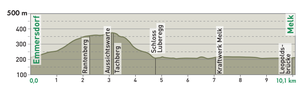
Kaiserliches Schloss und geschichtsträchtige Stadt

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 10,1 km ⏱ 3 h ↗177 hm / ↘171 hm
▲ Tachbergwarte 383 m (derzeit geschlossen, Neubau in Planung)
👤 Rantenberg 4, 3644 Emmersdorf

Das romantische Schloss Luberegg, die Flussüberquerung beim Donaukraftwerk Melk und die Altstadt von Melk kennzeichnen diese Etappe. Vom Marktplatz in Emmersdorf geht es hinauf ins Dorf Rantenberg mit Blick auf Stift Melk. Bergab zum Schloss Luberegg und entlang der Donaupromenade führt der Weg zur Insel Luberegg. Von dort gelangt man zum Donaukraftwerk Melk, überquert die Donau und erreicht über die Löweninsel die Altstadt von Melk.

Was früher in mühevoller Arbeit von bis zu 30 Pferden und Männern auf Treppelwegen geschafft wurde, passiert heute über die Schleusenanlage des Kraftwerks Melk. Der Transport von Schiffen stromaufwärts der Donau. Etwa 100.000 Schiffe passieren diese Anlage im Jahr und zeigen die Bedeutung, die die Donau als Ost-West-Verkehrsbindung hat.



ETAPPE 9 Melk – Aggsbach-Dorf

Barockes Stift und stiller Wald

© Donau Niederösterreich | Wurlinger

↔ 15,7 km ⏱ 6 h ↗509 hm / ↘513 hm
▲ Hohenwartberg 542 m
👤 Hotel Residenz Wachau, Aggsbach-Dorf Nr. 19

Die Stadt Melk mit ihrem Barockstift, Schönbühel mit seinem prachtvollen Schloss und herrliche Ausblicke auf die Donau und den Jauerling kennzeichnen diese Etappe. Von Melk geht es über das Stift hinauf zum Pielachberg und weiter zum Jonsakreuz. Auf einem alten Güterweg führt der Weg zum Schloss Schönbühel und durch den Wald hinauf zur Hohenwarther Höhe mit Blick auf den Dunkelsteinerwald. Bergab geht es zur Hammerschmiede in Aggsbach-Dorf.

In dem ebenso schmalen wie wichtigen Augürtel bei Emmersdorf nistet eine Vogelart, die man höchst selten zu Gesicht bekommt der Eisvogel. Durch die Renaturierung des geschützten Augebietes hat sich der Vogel mit dem charakteristischen blauorangen Federkleid hier angesiedelt. Von Schönbühel hat man einen schönen Blick auf dieses Augebiet.

ETAPPE 10 Aggsbach-Dorf – Hofarnsdorf

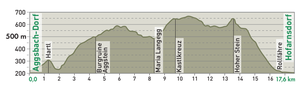
Stolze Ritterburg und sanfte Weinberge

© Donau Niederösterreich | Wurlinger

↔ 17,6 km ⏱ 5 h 45 min ↗777 hm / ↘779 hm
▲ Hoher Stein 679 m
👤 Burgruine Aggstein

Die Burgruine Aggstein, die Wallfahrtskirche Maria Langegg und der Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach-Dorf bis zur Ruine Aggstein ist man auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Durch den Dunkelsteinerwald erreicht man das Kloster Maria Langegg. Tritsicherheit verlangt die kurze Kletterpassage zum spektakulären Aussichtspunkt Hoher Stein. Stetig bergab geht es in Richtung Roiffähre Arnsdorf-Spitz zum Schloss Hofarnsdorf.

Das die Wachau Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist, verdankt sie unter anderem ihren sehr kompakten Ortskernen. Sie vereinen Architektur aus vielen Epochen, haben klar erkennbare Siedlungsgrenzen und breiten sich kaum in die umliegende Landschaft aus. Die schönen kompakten Ortsbilder prägen die Wachau und sind besonders schützenswert.



ETAPPE 11 Hofarnsdorf – Rossatz

Steile Pfade und römische Spuren

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 17,7 km ⏱ 5 h 40 min ↗690 hm / ↘684 hm
▲ Seekopf 671 m
👤 Weinbau und Heurigen Fam. Pammer, Bacharnsdorf 18

Winzerdörfer mit Weingärten, römische Pfade und ein Naturschutzgebiet kennzeichnen diese eher schwierige Etappe. Vom Schloss Hofarnsdorf wandert man zunächst durch Winzerorte. Auf dem ehemaligen Römerweg geht es ins Kupfertal und in den Dunkelsteinerwald. Grandiose Ausblicke warten am Aussichtsturm am Seekopf und bei der Hirschwand. Durch intakten Laubwald im Naturschutzgebiet Steinige Riess und Weinberge führt der Weg hinab nach Rossatz.

Die Trockensteinmauern, einst zur Befestigung der Weinterrassen angelegt, dienen auch als Nützlingshotel. Hier tummeln sich Blindschleichen und Gottesanbeterinnen ebenso wie die Smaragdeidechse, namensgebend für eine der drei Weinmarken. Nach der Marillenblüte verwandelt das gelb blühende Felsensteinkraut die Region in ein gelbes Meer.

ETAPPE 12 Rossatz – Unterbergern

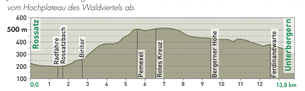
Malerische Obstgärten und waldige Höhen

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 13,8 km ⏱ 4 h ↗326 hm / ↘254 hm
▲ 510 m Waldbereich über dem Pemexel
👤 Ortsmitte Unterbergern, Bushaltestelle

Obstgärten, Weinberge und der Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe, bei der man zudem mit schönstem Blick auf Dürnstein belohnt wird. Vom Winzerort Rossatz wandert man zwischen naturbelassenen Donauauen und Obstgärten zu einem Sandstrand an der Donau. Weiter geht es durch die Rossatzer Weinberge und den Dunkelsteinerwald zum 508 m hohen Pemexel. Über die Bergerner Höhe erreicht man über Feld und Wiesenwege die Ferdinandswarte und dann das Ortszentrum von Unterbergern.

In den Naturwäldern an den steilen Hängen des Dunkelsteinerwaldes wachsen Buchen, Rotföhren und Traubeneichen in trauter Nachbarschaft. Feuersalamander fühlen sich hier ebenso wohl wie Aeskulapnattern und seltene Käfer. Die Donau bahnte sich im Laufe der Jahrtausende ihren Weg durch die Böhmische Masse und trennte so den Dunkelsteinerwald vom Hochplateau des Waldviertels ab.



Wanderkarte Wachau

Welterbesteig | Jauerling-Runde | Dunkelsteinerwaldrunde Jakobsweg und regionale Rundwanderwege

WACHAU.AT

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
LE 14-20

Wir beraten Sie gerne
Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
Tourismusbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal
3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3
Tel.: +43 (0)2713-30060 60
urlaub@donau.com | www.wachau.at | www.donau.com

Genaue Etappenbeschreibungen samt GPS-Tracks und alle nützlichen Infos zum Welterbesteig finden Sie unter www.welterbesteig.at

Hier geht's zu allen Nächtigungsbetrieben: www.wachau.at/schlafen

Hier finden Sie buchbare Wanderpauschalen inkl. Gepäcktransport.

Naturpark Jauerling

Das Dach der Donau zwischen Wachau und Weinviertel

960 m ragt der Jauerling empor und ist damit der höchste Berg entlang des gesamten Donauverlaufes. Das Gebiet rundherum ist als Naturpark ausgewiesen und verbindet die Regionen UNESCO-Weltkulturerbe Wachau und das Waldviertel. Landschaftlich ist der facettenreiche Naturpark von der frei fließenden Donau, beeindruckenden Tälern, sonnendurchflutteten Steinterassen, Wein- und Obstbau, Wiesen und Eichenwäldern geprägt. Bekannt ist der Jauerling auch für seine Christbaumkulturen. Malerische Burgen und Schlösser veredeln die Landschaft.
www.naturpark-jauerling.at

Jauerling-Runde

Wandern am Dach der Donau

Den Jauerling zu umrunden, bedeutet eine Reise durch mehrere Kulturlandschaften, Naturräume und historische Epochen. Der Weg führt oberhalb der Donau, durch Weingärten, weite Wiesen und Dörfer und über sanfte Gipfel zum Jauerling. Als Ausgangs- und Endpunkt bietet sich der Wallfahrtsort Maria Laach an. Die Tour ist als Rundwanderweg in sieben Etappen angelegt, die um den Naturpark Jauerling-Wachau und über die Waldviertler Hochebene führen. Durch den Welterbesteig Wachau ergeben sich mehrere Varianten und Möglichkeiten. www.jauerlingrunde.at

ETAPPE 13 Unterbergern – Mautern

Blühende Wiesen und das kunstsinnige Stift

© Stift Göttweig | Robert Herbst

↔ 13 km ⏱ 5 h ↗323 hm / ↘424 hm
▲ Stift Göttweig 419 m
👤 Stift Göttweig – im Eingangsbereich bei der Aussichtsplattform

Malerische Weingärten, kleine Winzerorte und der Göttweigerberg mit dem imposanten Stift Göttweig kennzeichnen diese Etappe. Von Unterbergern geht es durch die Weinbaugebiete Wachau und Kremstal. Urige Heurigen bieten sich unterwegs zur Einkehr an. Durch eine schöne Wald- und Wiesenlandschaft führt der Weg weiter auf die Hochebene Am Giritzer. Nach Göttweig durchwandert man die lösschlucht Zellergraben um schließlich in der Römerstadt Mautern anzukommen.

Engagierte Bürgerinnen verhinderten Anfang der 1970er-Jahre in einem zehnjährigen Kampf den Bau eines Kraftwerks bei Rührsdorf. 1984 folgte die Auszeichnung der Wachau mit dem Europadiplom und 2000 die Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Von der frei fließenden Strecke der Donau profitieren zudem viele Tiere und Pflanzen.

ETAPPE 14 Mautern – Krems

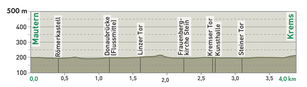
Römische Ruinen und mittelalterliche Gassen

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 4 km ⏱ 1 h ↗16 hm / ↘9 hm
▲ Frauenbergkirche 217 m
👤 Weinbau und Heurigen Fam. Stagård, Hintere Fahrstraße 3, Stein

Die römischen Ruinen von Mautern, prachtvolle Renaissance- und Barockbauten und die beiden Altstädte von Spitz und Krems prägen diese Etappe, die vielmehr eine historische Städtetour ist. Vom Rathausplatz in Mautern geht es auf altem Kopfsteinpflaster durch die Mittelalterstadt Stein, vorbei an geschichtsträchtigen Plätzen und durch imposante Stadttore bis zur Gozzoburg und zum Hohen Markt, dem historischen Herzstück von Krems.

Bis 1463 gab es im Flussverlauf der Donau zwischen Passau und Wien keine Brücke. In dem Jahr wurde zwischen Stein und Mautern die erste Brücke auf 26 hölzernen Jochen errichtet. Namen, wie „Furt" oder der „Fährhof" erinnern an diese Donauüberquerung. Die heutige Donaubrücke ist eine Stahlwerkbrücke aus dem Jahr 1895 und denkmalgeschützt.



Weitwanderweg und Raderlebnis Kremstal-Donau

© Donau Niederösterreich | Schwarzenbacher

Wegverlauf gliedert sich in **15 Etappen**: Krems – Mautern – Furth – Paudorf – Hollenburg – Gedersdorf (Abkürzung nach Krems) – Langenlois – Lengenfeld – Stratzing – Droß (Abkürzung nach Senftenberg) – Gföhl – Senftenberg – Krems

↔ rd. 100 km ↗2100 hm (+ 102 hm, + 109 hm) / ↘2100 hm (+ 84 hm, + 238 hm)

Mit seinen vielen unterschiedlichen Etappen rund um die Wein- und Kulturstadt Krems, eignet sich der Weitwanderweg auch besonders gut für Tagesausflüge durch sanfte Wiesen, schattige Wälder und fruchtbare Weingärten zwischen Wachau und Kamptal. Jede einzelne Etappe ergibt einen wunderbaren Spaziergang oder eine Wanderung mit sehenswerten Aussichtspunkten. Die Touren führen durch teils noch wenig entdeckte Gegenden und nehmen jeweils zwischen 50 Minuten und 4,5 Stunden in Anspruch. Mit ihrem leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad sind sie auch geeignet für Familien mit Kindern. Kulinarische Genüsse finden sich in den qualitätsvollen Gasthäusern, den urigen Heurigen und den Haubenrestaurants. Auf 5 empfohlenen Runden kann das abwechslungsreiche Kremstal auch vom Rad aus erlebt werden.

Weitere Informationen unter www.kremstal.at

Weitwanderweg Nibelungengau

Sagenhaftes Wandern zu unentdeckten Schätzen

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

Wegverlauf gliedert sich in **8 Etappen**: Sarmingstein – Persenbeug – Marbach – Maria Taferl – Leiben – Emmersdorf – Pöchlarn – Krummnußbaum – Persenbeug

↔ rd. 110 km
↗ / ↘ Höhenmeter auf und ab 2890 Hm

Nibelungengau - Der Name des weiten Tales zwischen Ybbs und Pöchlarn hat seinen Ursprung im Nibelungenlied, dem mittelalterlichen Heldenepos. Die Zeiten sind vergangen, schattige Wälder und fruchtbare Weingärten zwischen Wachau und Kamptal. Jede einzelne Etappe ergibt einen wunderbaren Spaziergang oder eine Wanderung mit sehenswerten Aussichtspunkten. Die Touren führen durch teils noch wenig entdeckte Gegenden und nehmen jeweils zwischen 50 Minuten und 4,5 Stunden in Anspruch. Mit ihrem leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad sind sie auch geeignet für Familien mit Kindern. Kulinarische Genüsse finden sich in den qualitätsvollen Gasthäusern, den urigen Heurigen und den Haubenrestaurants. Auf 5 empfohlenen Runden kann das abwechslungsreiche Kremstal auch vom Rad aus erlebt werden.

Weitere Informationen unter www.nibelungengau.at

Dunkelsteinerwald-Runde (DUR)

© Donau Niederösterreich | Wurlinger

Wegverlauf gliedert sich in **9 Etappen und 4 Varianten**: Karlstetten – Oberbergern – Schenkenbrunn – Maria Langegg – Aggsbach-Dorf – Gerolding – Melk – Inning – Hafnerbach – Karlstetten

↔ rd. 160 km
↗ / ↘ Höhenmeter auf und ab 3296 Hm

Die Dunkelsteinerwald-Runde (DUR) ist ein 160 Kilometer langer Rundwanderweg durch alle Gemeinden des Dunkelsteinerwaldes und erfasst die schönsten Plätze der Region. Sie ist als Rundwanderweg konzipiert, bei der neun sagenhafte DUREN und vier praktische VerbindungsDUREN Wandergenuss für die gesamte Familie, aber auch für sportliche Wanderer bieten.
Die Wege führen zu grandiosen Aussichtspunkten entlang von Klöstern, Schlössern, Burgen und Ruinen und zeigen idyllische Waldgebiete. Gasthäuser, Heurigen und Beherbergungsbetriebe sorgen für den kulinarischen Genuss und laden zum Verweilen ein.

Weitere Informationen unter www.dunkelsteinerwaldrunde.at

Jakobsweg

Pilgerweg von Stift zu Stift

© Daniela Matejschek

ETAPPE Furth – Stift Göttweig – Stift Melk

↔ 51,7 km ⏱ 2 – 3 Tage
↗1665 hm / ↘680 hm

Ein besonders schönes Stück des Jakobsweges, reich an kulturhistorischen Schätzen, verbindet die Stifte Göttweig und Melk. Obst- und Weingärten, Wälder und Aussichtspunkte hoch über der Donau begleiten die spirituelle Reise. Sehenswerte Ziele entlang der 49 Kilometer langen Strecke sind neben den prachtvollen barocken Stiften das Kloster Maria Langegg, die Kartause Aggsbach und die Ruine Aggstein.

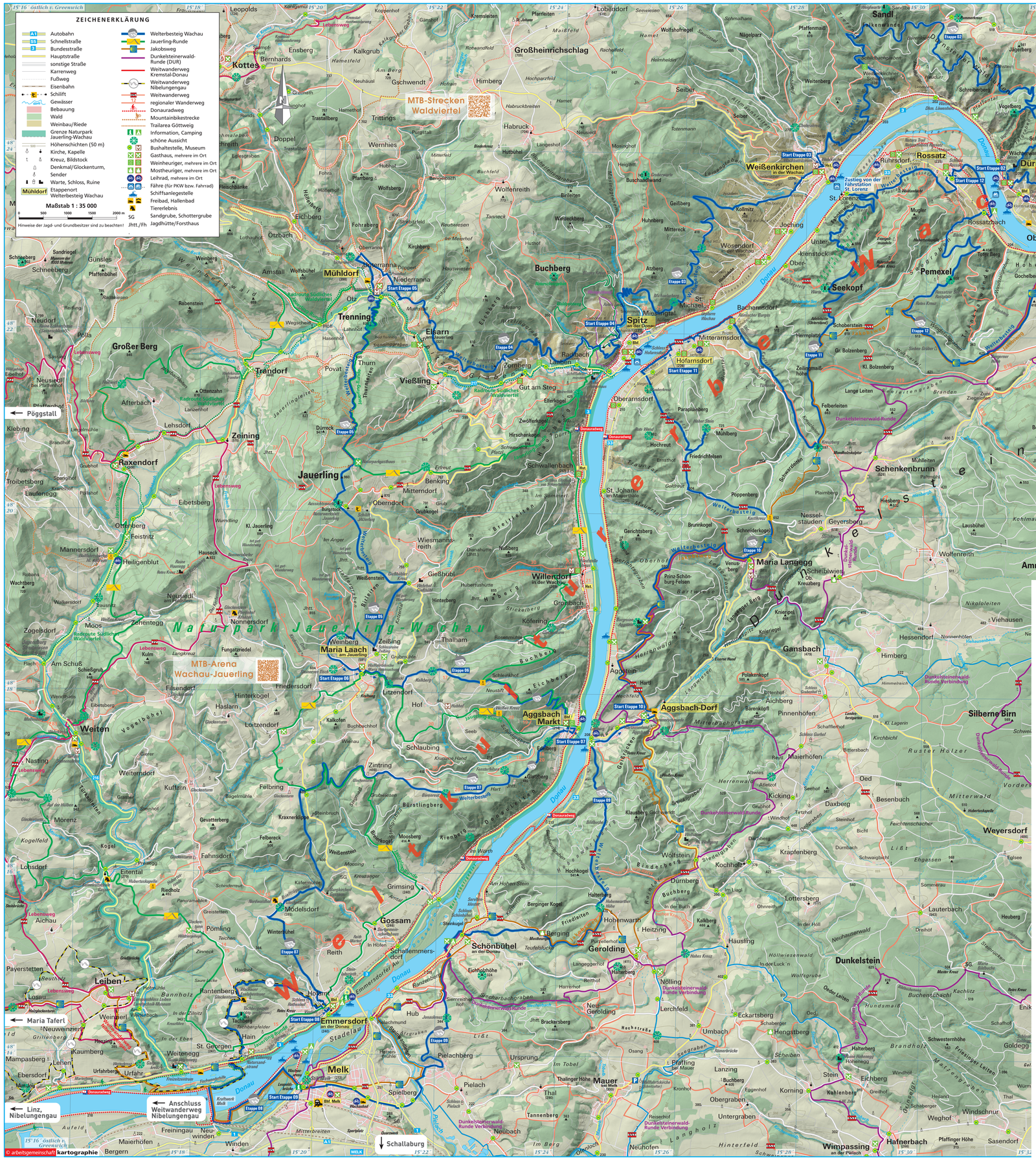
Weitere Informationen unter: www.donau.com/jakobsweg

ETAPPE 1 Kirchenplatz Spitz – Aggsbach Markt Marktplatz

© Donau Niederösterreich | Robert Herbst

↔ 16,7 km ⏱ 5 h 30 min ↗620 hm / ↘635 hm
▲ Im Wald über dem Schleinkhof 535 m
👤 Museum Venusium, Willendorf (im Ortszentrum)

Knapp 16 km lang wandern wir von Spitz nach Aggsbach Markt und entdecken dabei Highlights wie den Weinhauerort Spitz, die Burgruine Hinterhaus, die berühmte Teufelsmauer, das gotisch-mittelalterliche Dorf Schwallenbach und treffen auf die Venus von Willendorf. Weite Wachaublicke und idyllische Wald- und



Wandertipps und Information

Beachten Sie bitte folgende Tipps und Hinweise, damit Ihr Wanderurlaub zu einem schönen Erlebnis wird.

- Bleiben Sie auf den markierten Wegen und tragen Sie Berg-/Wanderschuhe.
- Lassen Sie Ihren Müll bitte nicht am Weg zurück.
- Pflücken Sie bitte keine Weintrauben oder Obst.
- Respektieren Sie die sensiblen Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt.
- Kontakt Bergrettung Wachau Tel.: 140
- Ausreichend Proviant mitnehmen, es gibt keine Labestationen am Weg.

Mountainbiken und Reiten ist nur auf den dafür markierten Strecken erlaubt.

Auf der Suche nach Abenteuern?

QR CODE SCANNEN UND ZAHLREICHE AUSFLUGSZIELE IN DER WACHAU ERKUNDEN.
(Ortungsdienst einschalten!)

Der digitale Urlaubsbegleiter informiert über spannende und erlebnisreiche Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung

Alles auf einen Blick

- Sehenswürdigkeiten
- Restaurants und Heurigen
- Rad- und Wandertouren
- aktuelle Veranstaltungen
- und vieles mehr ...

SCAN ME

tipps.donau.com

Besetzte Informationsstellen in der Region

Wachau Info-Center Krems
Körnermarkt 14, 3500 Krems
Tel.: + 43 (0) 2732/826 76
krems@donau.com

Stadtgemeinde Dürnstein
3601 Dürnstein Nr. 25, 3601 Dürnstein
Tel.: +43 (0) 2711/219
office@duernstein.gv.at

Tourismusinformation Weißenkirchen
Wachaustraße 242, 3610 Weißenkirchen
Tel.: + 43 (0) 2715/26 00
info@weissenkirchen-wachau.at

Naturpark-Infozentrum in Maria Laach am Jauerling
3643 Maria Laach am Jauerling 46
T +43 (0) 2712/203 32
info@naturparkjauerling.at

Tourismusinformation Spitz
Mitergasse 3A, 3620 Spitz
Tel.: + 43 (0) 2713/23 63
info@spitz-wachau.at

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau
Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf
Tel.: +43 (0) 2752/71469
office@emmersdorf.at

Wachau Info-Center Melk
Kremser Straße 5, 3390 Melk
Tel.: +43 (0) 2752/511 60
tourismus@badmelk.at

Weltkulturerbe Wachau

Pittoreske Dörfer, Wein- und Obstgärten, Steinmauern, artenreiche Trockenrasen, Mischwälder und Aussichtspunkte säumen das Donautal in der 36 Kilometer langen Wachau. Seit 2000 trägt die einzigartige Kulturlandschaft das Prädikat UNESCO Weltkulturerbe. Von der reichen, jahrhundertelangen Geschichte erzählen die bedeutenden Barock-Stifte Melk und Göttweig, Kirchen, Lesehöfe, dazu 20 Schlösser, Burgen und Ruinen. Die lebendige Gegenwart prägen Kulturereignisse, Ausstellungen und genussvolle Freizeitangebote. Die Wachau zählt zudem zu den wertvollsten Naturräumen Europas und ist ein Europadiplom und Naturschutzgebiet.

www.weltkulturerbe-wachau.at

50 Welterbe-Spots

Ein besonderes Highlight am Welterbesteig Wachau sind die 50 fein kuratierten Welterbe-Spots entlang des Weges, an denen die Besonderheiten des Weltkulturerbes in den Fokus gerückt werden. Jeder dieser Welterbe-Spots ist mit einer Markierung und einem QR-Code versehen. Mit einem einfachen Scan erhalten Interessierte spannende Informationen direkt aufs Handy und können so die faszinierende Geschichte und die kulturhistorischen Schätze der Wachau unmittelbar vor Ort erleben. Jede Etappe offenbart neue Einblicke und Geschichten, die diese Region so besonders machen.

Die schönsten Rundwanderwege und Radrouten

Achleiten © Donau Niederösterreich, Robert Herbst

Alle Wanderwege finden Sie detailliert auch auf www.wachau.at
Alle genannten Wanderwege sind beschildert und markiert.

AGGSBACH MARKT
18 Edelberg-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 45 min
19 Bireben-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 30 min
20 Seeber-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 3 h
21 Köferinger-Rundweg, Start: Willendorf B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 30 min
23 Willendorfer-Rundweg, Start: Willendorf B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 15 min

BERGERN
B15 Rundwanderweg Ferdinandwarte, Start: Unterbergern Kirche, Zeit 1 h 30 min
B16 Rundwanderweg Rotes Kreuz, Start: Unterbergern Kirche, Zeit 1 h 30 min
B18 Wallfahrerweg zur Toten Frau, Start: Oberbergern Kirche, Zeit 2 h
B19 Rundwanderweg Bölzenberg, Start: Oberbergern Kirche, Zeit 2 h 30 min

DÜRNSTEIN
Rundweg Vogelbergsteig-Dürnstein, Start: Im Tal, Dürnstein, Zeit: 2 h 30 min

EMMERSDORF
14 Großer Rundweg, Start: Georg Prunner-Platz, Zeit 4 h
15 Kleiner Rundweg, Start: Georg Prunner-Platz, Zeit 3 h
Hubertus-Rundweg, Start: Gh. Langthaler Pömling, Zeit 1 h

FURTH
F1 Rund um Furth – Kinderwagengeeignet, Start: Ortsmitte, Zeit 3-4 h
F2 Wasserberg und Mammutbäume, Start: Ortsmitte, Zeit 4 h
F3 Göttweiger Berg-Stift-Predigtstuhl, Start: Ortsmitte, Zeit 1 h 30 min
F4 Krustetten-Weitwanderweg 475-Weterkreuz , Start: Ortsmitte, Zeit 2 h 30 min
Themenweg „Löss und Wein" – 11 Schautafeln, Zeitergraben mit Lösswänden, Zeit 1 h
Verteidigungsweg 1914 – Wehranlagen aus dem 1. Weltkrieg

KREMS (grüne Beschilderung)
Marillenweg Angern, Start: Marillenhof Aufreiter, Krems-Angern, Zeit 1 h

MARIA LAACH AM JAUERLING
27 Weinberg-Rundweg, Start: Maria Laach Marktplatz, Zeit 1 h 15 min
Kraftweg, Start: Maria Laach Marktplatz, Zeit 1 h
Jauerlinger Gipfel-Runde, Start: Parkplatz Bergstation/Naturwerkstatt (Oberndorf am Jauerling), Zeit 1 h 30 min

MAUTERN
MW2 Donauwanderung, Start: Mautern, Zeit: 2 h
MW3 Wanderung Ferdinandwarte, Start: Mautern, Zeit 2 h 45 min
MW4 Kleiner Rundweg, Start: Mautern, Zeit: 1 h 15 min
MW5 Weinbergwanderweg, Start: Mautern, Zeit: 2 h 30 min
Mehrere beschilderte Nordic-Walking-Runden vorhanden. Karte im Gemeindeamt erhältlich

MÜHLDORF
9 Mühldorfer-Rundweg, Start: Marktplatz, Zeit 2 h
10 Rundweg Povat, Start: Feuerwehrhaus Trandorf, Zeit 1 h 15 min
11 Rundweg Großer Berg, Start: Feuerwehrhaus Trandorf, Zeit 1 h

RAXENDORF
71 Kreuzriedelrundweg, Start: Gemeindeamt Raxendorf, Zeit 2 h
72 Braunegger-Rundwanderweg, Start: Feuerwehrhaus Braunegg, Zeit 2 h
73 Zeining-Jauerling-Steig, Start: Zeining, Zeit: 4,5 h

ROSSATZ-ARNSDORF
Panoramaweg Rossatz, Start: Rossatzbach Parkplatz, Zeit 3 h
Marillenmeilen in Rossatz und den Arnsdörfern: Mehrere ausgeschilderte Rundwanderwege durch die Wein- und Obstgärten: www.marillenmeile.at
Natura Trail Naturerlebnis Rossatz, Start: Mettener Platz Parkplatz, Zeit 3 h
keine Markierung! Wegbeschreibung: www.nfi.at/natura/trails
Römerweg in Arnsdorf, Start Parkplatz Bachamsdorf, Gehzeit ca. 1 h 45 min, gelbe Markierung

SPITZ
Waldgeistweg, Start und Ziel Pfarrkirche Spitz, 2 h 30 min
Weingeistweg, Start: Pfarrkirche Spitz, Ziel: Ortszentrum Spitz, 1 h 30 min
Wassergeistweg, Start: Pfarrkirche Spitz, Ziel: Donaulände Spitz, 2 h 30 min
29 St. Michael-Rundweg, Start: Rollfähre Spitz, Zeit 2 h 30 min
6 Panoramaweg Spitzer Graben, Start: Schloss Spitz, Zeit: 6 h (grün-orange Farbmarkierung)
Weinwanderweg Spitz, Start: Spitz Kirchenplatz, Zeit: 1 h 30 min

WEISSENKIRCHEN
Panoramaweg Achleiten, Start: Marktplatz Weißenkirchen, Zeit 1 h 30 min

WEITEN
Drei-Kirchen-Weg: Verbindet die Wallfahrtskirchen Maria Laach und Heiligenblut mit der Urpfarre und Wehrkirche Weiten. Startpunkt jeweils vor den Kirchen.
81 Planetenwanderweg, Start: Gewerbebaum Weiten, Zeit 1 h
82 Der Mensch und sein Baum, Start: Gewerbebaum Weiten, Zeit 2 h 30 min
83 Dr. Jörg-Mauthe-Weg, Start: Gewerbebaum Weiten, Zeit 1 h

Radfahren in der Region

Der **Donauradweg** ist Teil des EuroVelo6 und zählt zu den schönsten Radrouten Europas. Die Gesamtlänge beträgt 1.200 km, rund 260 km führen entlang der Donau durch Niederösterreich.

Mountainbike-Erlebnisse in allen Schwierigkeitsstufen bieten die MTB-Arena Wachau-Jauerling, die Trailarea Göttweig sowie die MTB-Touren im Nibelungengau.

Mehr Information auf www.wachau.at in der Rubrik Ausflug und Bewegen

Spitzer Graben © Niederösterreich Werbung, Weinfranz